SFIA 8 Übersicht

Strategie und Planung		1	2	3	4	5	6	7			
Strategische Planung	ITSP					5	6	7			
Koordination von Informationssystemen	ISCO						6	7			
Informationsmanagement	IRMG				4	5	6	7			
Unternehmens- und Geschäftsarchitektur	STPL					5	6	7			
Lösungsarchitektur	ARCH				4	5	6				
Innovation	INOV					5	6	7			
Überwachung aufstrebender Technologien	EMRG				4	5	6				
Forschung	RSCH		2	3	4	5	6				
Bedarfsmanagement	DEMM					5	6				
Investitionsrechnung	INVA				4	5	6				
Finanzmanagement	FMIT				4	5	6				
Messung	MEAS			3	4	5	6				
Nachhaltigkeit	SUST				4	5	6				
Kontinuitätsmanagement	COPL		2	3	4	5	6				
Sicherheit und Datenschutz		1	2	3	4	5	6 7				
Informationssicherheit	SCTY			3	4	5	6	7			
Informationssicherung	INAS			3	4	5	6	7			
Schutz personenbezogener Daten	PEDP					5	6	П			
Schwachstellenforschung	VURE			3	4	5	6				
Bedrohungsaufklärung	THIN		2	3	4	5	6				
Grundsätze, Risiko und Richtlinientreue		1	2	3	4	5	6	7			
Grundsätze	GOVN						6	7			
Risikomanagement	BURM			3	4	5	6	7			
Audit	AUDT			3	4	5	6	7			
Qualitätsmanagement	QUMG			3	4	5	6	7			
Qualitätssicherung	QUAS			3	4	5	6				
Ratschläge und Anleitungen		1	2	3	4	5	6	7			
Beratung	CNSL				4	5	6	7			
Fachliche Beratung	TECH				4	5	6				

Veränderung und Transformation								
Implementierung von Änderungen		1	2	3	4	5	6	7
Portfoliomanagement	POMG					5	6	7
Programmmanagement	PGMG						6	7
Projektmanagement	PRMG				4	5	6	7
Portfolio-, Programm- und Projektunterstützung	PROF		2	3	4	5	6	
Analyse von Änderungen		1	2	3	4	5	6	7
Analyse der Geschäftssituation	BUSA			3	4	5	6	
Machbarkeitsbewertung	FEAS			3	4	5	6	
Anforderungsdefinition und -management	REQM		2	3	4	5	6	
Geschäftsmodellierung	BSMO		2	3	4	5	6	
Abnahmeprüfung	BPTS		2	3	4	5	6	
Planung von Änderungen		1	2	3	4	5	6	7
Optimierung von Geschäftsprozessen	BPRE					5	6	7
Entwicklung organisatorischer Fähigkeiten	OCDV					5	6	7
Unternehmensdesign und -implementierung	ORDI				4	5	6	7
Unternehmensänderungsmanagement	CIPM			3	4	5	6	
Vorteilsmanagement	BENM					5	6	

Systementwicklung		1	2	3	4	5	6	7
Produktmanagement	PROD			3	4	5	6	
Systementwicklungsmanagement	DLMG					5	6	7
Lebenszyklusentwicklung von Systemen und Software					4	5	6	7
Systemdesign	DESN			3	4	5	6	
Softwaredesign	SWDN		2	3	4	5	6	
Netzwerkdesign	NTDS			3	4	5	6	
Hardwaredesign	HWDE			3	4	5	6	
Programmierung/Softwareentwicklung	PROG		2	3	4	5	6	
Systemintegration und -aufbau	SINT		2	3	4	5	6	
Testen	TEST	1	2	3	4	5	6	
Softwarekonfiguration	PORT			3	4	5	6	
Entwicklung von Echtzeit-/eingebetteten Systemen	RESD		2	3	4	5	6	
Sicherheitstechnik	SFEN			3	4	5	6	
Sicherheitsbewertung	SFAS				4	5	6	
Hochfrequenztechnik	RFEN		2	3	4	5	6	
Animationsentwicklung	ADEV			3	4	5	6	
Daten und Analysen		1	2	3	4	5	6	7
Datenmanagement	DATM				4	5	6	
Datenmodellierung und -design	DTAN		2	3	4	5		
Datenbankdesign	DBDS			3	4	5		
Datenentwicklung	DENG		2	3	4	5	6	
Datenbankverwaltung	DBAD		2	3	4	5		
Datenwissenschaft	DATS		2	3	4	5	6	7
Maschinelles Lernen	MLNG		2	3	4	5	6	
Geschäftsanalytik	BINT		2	3	4	5		
Datenvisualisierung	VISL			3	4	5		
Nutzererfahrung		1	2	3	4	5	6	7
Nutzerforschung	URCH			3	4	5	6	
Analyse der Nutzererfahrung	UNAN			3	4	5		
Entwurf der Nutzererfahrung	HCEV			3	4	5	6	
Beurteilung der Nutzererfahrung	USEV		2	3	4	5	6	
Inhaltsmanagement		1	2	3	4	5	6	7
Verfassen von Inhalten	INCA	1	2	3	4	5	6	
Veröffentlichung von Inhalten	ICPM	1	2	3	4	5	6	
Wissensmanagement	KNOW		2	3	4	5	6	7
Wissenschaftliches Rechnen		1	2	3	4	5	6	7
					4	5	6	7
Erstellen wissenschaftlicher Modelle	SCMO							
Erstellen wissenschaftlicher Modelle Numerische Analyse	NUAN				4	5	6	7

teiligtenmanagement		1	2	3	4	5	6
Lieferantensuche	SORC		2	3	4	5	6
Lieferantenmanagement	SUPP		2	3	4	5	6
Vertragsmanagement	ITCM			3	4	5	6
Management der Beziehung zu Beteiligten	RLMT				4	5	6
Kundenservice	CSMG	1	2	3	4	5	6
Betriebswirtschaft	ADMN	1	2	3	4	5	6
ertrieb und Marketing		1	2	3	4	5	6
Marketing	MKTG		2	3	4	5	6
Vertrieb	SALE			3	4	5	6
Vertriebsunterstützung	SSUP	1	2	3	4	5	6

echnologiemanagement		1	2	3	4	5	6
Technologiedienstmanagement	ITMG					5	6
Anwendungssupport	ASUP		2	3	4	5	
IT-Infrastruktur	ITOP	1	2	3	4	5	
Systemsoftware	SYSP			3	4	5	
Netzwerkunterstützung	NTAS		2	3	4	5	
Systeminstallation und -entfernung	HSIN	1	2	3	4	5	
Konfigurationsmanagement	CFMG		2	3	4	5	6
Veröffentlichung und Bereitstellung	RELM			3	4	5	6
Speichermanagement	STMG			3	4	5	6
Gebäudemanagement	DCMA			3	4	5	6
ienstleistungsmanagement		1	2	3	4	5	6
Service-Level-Management	SLMO		2	3	4	5	6
Leistungskatalogmanagement	SCMG			3	4	5	
Verfügbarkeitsmanagement	AVMT				4	5	6
Kapazitätsmanagement	CPMG				4	5	6
Vorfallsmanagement	USUP		2	3	4	5	
Problemmanagement	PBMG			3	4	5	
Änderungskontrolle	CHMG		2	3	4	5	6
Assetmanagement	ASMG		2	3	4	5	6
Serviceannahme	SEAC				4	5	6
icherheitsdienstleistungen		1	2	3	4	5	6
Sicherheitsoperationen	SCAD	1	2	3	4	5	6
Schwachstellenbewertung	VUAS		2	3	4	5	
Digitale Forensik	DGFS			3	4	5	6
0							

ersonalmanagement		1	2	3	4	5	6	7
Leistungsmanagement	PEMT				4	5	6	
Arbeitnehmererfahrung	EEXP				4	5	6	
Unternehmensmoderation	OFCL				4	5	6	
Berufliche Weiterentwicklung	PDSV				4	5	6	
Personalplanung	WFPL				4	5	6	
Personalbeschaffung	RESC			3	4	5	6	
ompetenzmanagement		1	2	3	4	5	6	
Lern- und Entwicklungsmanagement	ETMG			3	4	5	6	-
Entwurf und Entwicklung von Lernressourcen	TMCR			3	4	5		
0	ETDL		2	3	4	5		
Bereitstellung von Lerninhalten				3	4	5	6	
o a constant of the constant o	LEDA							
Bereitstellung von Lerninhalten	LEDA CSOP		2	3	4	5	6	
Bereitstellung von Lerninhalten Kompetenzbewertung			2 2					

Das SFIA-Rahmenwerk besteht aus sieben Verantwortungsebenen von Ebene 1, der niedrigsten, bis hin zu Ebene 7, der höchsten. Jede der sieben Ebenen ist außerdem mit einem Leitsatz versehen, der die Verantwortungsebene zusammenfasst.	Ebene 1 - Befolgen Ebene 2 - Helfen Ebene 3 - Anwenden Ebene 4 - Aktivieren Ebene 5 - Gewährleisten, beraten Ebene 6 - Veranlassen, beeinflussen Ebene 7 - Strategie festlegen, inspirieren, mobilisieren



Verantwortungsebenen

SFIA 8 Verantwortungsebenen

Grundlage von SFIA ist eine gemeinsame Sprache zur Beschreibung der Verantwortungsebenen innerhalb der Rollen in allen von SFIA vereinten Fachdisziplinen. Das SFIA-Rahmenwerk besteht aus sieben Verantwortungsebenen von Ebene 1, der niedrigsten, bis hin zu Ebene 7, der höchsten. Die Definitionen dieser Ebenen beschreiben die Verhaltensweisen, Werte, Kenntnisse und Charakteristika, über die Einzelpersonen verfügen sollten, um auf dieser Ebene als kompetent zu gelten. Die Verantwortungsebenen sind durch eine Reihe allgemeiner Merkmale gekennzeichnet: AUTONOMIE, EINFLUSS, KOMPLEXITÄT, UNTERNEHMERISCHE KOMPETENZEN und WISSEN. Die Definitionen der Stufen sind präzise formuliert, um progressiv, eindeutig und konsistent zu sein. Jede der sieben Ebenen ist außerdem mit einem Leitsatz versehen, der die Verantwortungsebene zusammenfasst.

Tunehmende Verantwertung Pechanschaftspflicht und Auswirkun

			Zunehme	ende Verantwortung, Recher	schaftspflicht und Auswirkur	ng	
	Ebene 1 Befolgen	Ebene 2 Helfen	Ebene 3 Anwenden	Ebene 4 Aktivieren	Ebene 5 Gewährleisten, beraten	Ebene 6 Veranlassen, beeinflussen	Ebene 7 Strategie festleger inspirieren, mobilisieren
	Demonstrieren eines	zunehmenden Maßes an Auto	nomie - das Maß an Eigenverantwortung und Rech	nenschaftspflicht für Ergebnisse am Arbeitsplatz			
AUTONOMIE	Arbeitet unter genauer Anleitung. Bearbeitet Anfragen in geringem Umfang nach eigenem Ermessen. In unerwarteten Situationen wird enwartet, dass Rat eingeholt wird.	Arbeitet unter routinemäßiger Anleitung. Löst Probleme und Anfragen in begrenztem Umfang nach eigenem Ermessen. Bestimmt, wann er in unerwarteten Situationen Rat einholen muss. Plant die eigene Arbeit in einem kurzen Zeithorizont.	Arbeitet unter allgemeiner Anleitung. Erhält spezifische Anweisungen, akzeptiert Anleitung und lässt seine Arbeit zu vereinbarten Meilensteinen überprüfen. Nutzt Ermessensspielraum bei der Erkennung und Beantwortung komplexer Probleme im Zusammenhang mit eigenen Aufgaben. Entscheidet, wann Probleme an eine höhere Ebene weitergegeben werden sollten. Plant und übenwacht die eigene Arbeit (und ggf. die anderer) kompetent innerhalb begrenzter Fristen.	Arbeitet unter allgemeiner Anleitung innerhalb eines klaren Zuständigkeitsrahmens. Übt wesentliche persönliche Verantwortung und Autonomie aus. Erkennt und löst komplexe Probleme und Aufgaben hinsichtlich der Ziele/Arbeitszwecke vollkommen nach eigenem Ermessen. Eskaliert Probleme, die nicht in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. Plant, terminiert und überwacht Arbeiten, um vorgegebene Zielsetzungen und Prozesse im Hinblick auf Zeit- und Qualitätsziele zu erfüllen.	Arbeitet nach großzügigen Vorgaben. Arbeiten werden oft selbst veranlasst. Ist vollständig für das Erreichen von zugeteilten technischen und/oder Gruppenzielvorgaben verantwortlich. Analysiert, entwirft, plant, bewertet und führt die Arbeit nach Zeit-, Kosten- und Qualitätszielen aus. Etabliert Meilensteine und spielt bei der Delegation von Aufgaben und/oder Verantwortlichkeiten eine bedeutende Rolle.	Hat eine definierte Autorität und Zuständigkeit für Handlungen und Entscheidungen in einem wesentlichen Aufgabenbereich einschließlich technischer, finanzieller und qualitätsbezogener Aspekte. Etabliert Unternehmensziele und delegiert Verantwortlichkeiten.	Ist auf der höchsten Ebene eines Unternehmens. Hat Autorität über alle Aspekte eines wesentlichen Aufgabenbereichs einschließlich der Erstellung und Anwendung von Richtlinien. Trägt die volle Verantwortung sowohl für die eigenen Handlungen und Entscheidungen als auch für jene anderer, denen Verantwortlichkeiten übertragen wurden.
	Demonstrieren eines z	unehmenden Einflusses - der G	rad der positiven Wirkung auf Kollegen, Kunden, Liefe	eranten, Partner, Manager, Führungskräfte und die Branche a	is Ganzes		
EINFLUSS	Minimaler Einfluss. Kann alleine oder in Zusammenarbeit mit unmittelbaren Kollegen arbeiten.	Interagiert mit direkten Kollegen und kann diese beeinflussen. Kann mitunter externen Kontakt mit Kunden, Lieferanten und Partnern haben. Ist sich der Nottvendigkeit bewusst, im Team zusammenzuarbeiten und die Bedürfnisse von Nutzern/Kunden zu vertreten.	Interagiert mit Kollegen und beeinflusst diese. Kann andere beaufsichtigen oder Entscheidungen treffen, die sich auf routinemäßige Aufgaben einzelner Personen oder auf Projektphasen auswirken. Hat auf Arbeitsebene Kontakt mit Kunden, Lieferanten und Partnern. Versteht die Analyse der Bedüfrhisse von Nutzern und Kunden, arbeitet daran mit und stellt diese in der Arbeit dar. Trägt in vollem Umfang zur Arbeit des Teams bei, indem er das Verhältnis der eigenen Rolle zu anderen Rollen versteht.	Nimmt auf seine Kunden, Lieferanten und Partner Einfluss. Trifft Entscheidungen, die Einfluss auf den Erfolg von Projekten und Teamzielen haben. Trägt gewisse Verantwortung für die Arbeit anderer und für die Zuteilung von Ressourcen. Betreut die Arbeit funktionsübergreifender Teams und trägt dazu bei, um zu gewährleisten, dass die Bedürfnisse von Kunden und Nutzern hinsichtlich der Ziele/ Arbeitszwecke erfüllt werden. Fördert die Zusammenarbeit zwischen Beteiligten, die gemeinsame Ziele verfolgen. Nimmt an externen Veranstaltungen im eigenen Fachgebiet teil.	Beeinflusst das Unternehmen, Kunden, Lieferanten, Partner und Kollegen hinsichtlich des Beitrags des eigenen Fachgebiets. Tirfft Ertscheidungen, die sich auf den Erfolg zugeteilter Projekte auswirken, also zu Ergebnissen, Fristen und Budgets. Hat erheblichen Einfluss auf die Zuordnung und Verwaltung der geeigneten Ressourcen für die erhaltenen Arbeitsaufträge. Leitet die Zusammenarbeit zwischen Nutzer/Kunde und der Gruppe in allen Phasen eines Projektes. Gewährleistet, dass die Bedürfnisse der Nutzer in jedem Arbeitsschrift konsistent erfüllt werden. Schafft angemessene und effektive Geschäftsbeziehungen im Unternehmen sowie mit Kunden, Lieferanten und Partnern. Erstellt und unterstützt gemeinsame Arbeitsweisen in der Gruppe bzw. im Verantwortungsbereich. Fördert die Zusammenarbeit zwischen Beteiligten, die unterschiedliche Ziele haben.	Beeinflusst die Richtlinien- und Strategieerstellung. Entwickelt einflussreiche Beziehungen zu internen und externen Kunden, Lieferanten und Partnern auf Führungsebenen einschließlich Branchenführern. Leitet die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Beteiligten konkurrierender Ziele innerhalb des Unternehmens. Trifft Entscheidungen, die sich auf die Arbeit des beschäftigenden Unternehmens am Erreichen von Unternehmenszielen und finanzieller Leistung auswirken.	Inspiriert das Unternehmen und beeinflusst Entwicklungen innerhalb der Branche auf höchster Ebene. Trifft für den Unternehmenserfolg wichtige Entscheidungen. Entwickelt langfristige strategische Beziehungen zu Kunden, Partnern, Branchenführern und der Regierung. Arbeitet mit Teilhabern der Führungsebene zusammen und gewährleistet die Ausrichtung auf die Unternehmensvision und -strategie
	Demonstrieren der Fäh	igkeit, Arbeiten mit zunehmende	er Komplexität auszuführen - Umfang und Auswirkun	gen der Probleme, Möglichkeiten, Aufgaben und Prozesse, die	e am Arbeitsplatz behandelt werden		
KOMPLEXITÄT	Führt Routinearbeiten in einem strukturierten Umfeld durch. Benötigt bei der Lösung unerwarteter Probleme Unterstützung. Nimmt an der Findung neuer Ideen teil.	Erfüllt eine Reihe verschiedener Aufgaben in unterschiedlichen Umfeldern. Kann zu routinemäßigen Problemlösungen beitragen. Kann kreative Denkweisen anwenden oder neue Möglichkeiten vorschlagen, eine Aufgabe zu bearbeiten.	Führt in verschiedenen Umfeldern diverse Arbeiten durch, die teilweise komplex und nicht routinemäßig sind. Wendet in routinemäßigen und wenig komplexen Definitionen und Lösungen von Problemen einen methodischen Ansatz an. Wendet kreativ innovative Denkweisen an und trägt dazu bei oder findet innovative Möglichkeiten, eine Aufgabe abzuschließen.	Die Arbeit umfasst ein breites Spektrum komplexer technischer oder beruflicher Tätigkeiten in einer Vielzahl von Zusammenhängen. Untersucht, definiert und löst komplexe Probleme. Wendet kreative Denkkonzepte an, fördert und entwickelt sie oder findet innovative Wege, um eine Aufgabe zu lösen.	Implementiert Richtlinien im Hinblick auf strategische Pläne und führt diese aus. Übt vielfältige, komplexe technische und/oder fachliche Tätigkeiten aus. Führt Arbeiten durch, für die grundlegende Prinzipien in unterschiedlichen oft unvorhersehbaren Zusammenhängen angewendet werden müssen. Beauftragt und koordiniert Fachexperten, um komplexe Probleme im Zusammenhang mit den Anforderungen der Kunden bzw. des Unternehmens zu lösen. Versteht die Beziehung zwischen dem eigenen Fachgebiet und den Anforderungen der Kunden bzw. des Unternehmens.	Trägt zur Entwicklung und Implementierung von Richtlinien und Strategien bei. Führt hoch komplexe Tätigkeiten in Bezug auf Technik, Finanzen und Qualität aus. Hat umfassende Kenntnisse in den eigenen Fachgebieten und versteht deren Auswirkungen auf das Geschäft im Allgemeinen sowie auf die Kunden/das Unternehmen.	Wendet bei der Formulierung und Implementierung vor Strategien Führungskompetenzen auf oberster Ebene an. Übernimmt umfassende strategische Führung, indem Geschäftswerte durch Vision, Grundsätze und ausführendes Management zustande kommen. Verfügt über fundierte Kenntnisse über die Branche und über die Auswirkungen neuer Technologien auf da allgemeine Unternehmensumfeld.
	Demonstrieren zuneh	mender geschäftlicher Fähigke	iten und positiven Verhaltensweisen - effektives Ar	beiten mit den erforderlichen Ergebnissen am Arbeitsplatz			
UNTERNEH- MERISCHE KOMPETENZEN	Verfügt über ausreichende sprachliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten für einen effektiven Umgang mit den direkten Kollegen. Nutzt grundlegende Systeme und Werkzeuge, Anwendungen und Verfahren. Zeigt eine organisierte Arbeitsweise. Verfügt über grundlegende digitale Kenntnisse, um Anwendungen und Tools für seine Rolle zu erlernen und zu nutzen. Lernen und berufliche Entwicklung - trägt dazu bei, die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen. Sicherheit, Datenschutz und Ethik - versteht die organisatorischen Standards und hält sie ein.		Demonstriert wirksame sprachliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten, wenn er sich mit Kollegen, Benutzern/Kunden, Lieferanten und Partnern auseinandersetzt. Versteht geeignete Methoden, Werkzeuge, Anwendungen und Prozesse und wendet sie effektiv an. Zeigt Urteilsvermögen und einen systematischen Arbeitsansatz. Wendet digitale Fähigkeiten effektiv an und nutzt diese Fähigkeiten für seine Rolle. Lernen und berufliche Entwicklung - ergreift die Initiative, um die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu enweitern, indem er geeignete Entwicklungsmöglichkeiten identifiziert und aushandelt. Sicherheit, Datenschutz und Ethik - demonstriert angemessene Arbeitspraktiken und Kenntnisse bei nicht-routinemäßiger Arbeit. Erkennt, wie die eigene Rolle und die anderer Personen angemessene Arbeitspraktiken unterstützen.	Kommuniziert fließend, mündlich und schriftlich, und kann komplexe Informationen sowohl einem technischen als auch einem nicht technischen Publikum präsentieren, wenn er mit Kollegen, Nutzern/Kunden, Lieferanten und Partnern zu tun hat. Wählt aus den für das eigene Fachgebiet relevanten Normen, Methoden, Werkzeugen, Anwendungen und Prozessen eine angemessene Auswahl aus und bewertet die Auswirkungen von Änderungen. Zeigt Risikobewusstsein und verfolgt einen analytischen Ansatz bei der Arbeit. Maximiert die Fähigkeiten von Anwendungen für seine Rolle und bewertet und unterstützt den Einsatz neuer Technologien und digitaler Werkzeuge. Tägt mit seinem Fachwissen zur Definition von Anforderungen zur Unterstützung von Vorschlägen bei. Gibt sein Wissen und seine Erfahrung im eigenen Fachgebiet weiter, um anderen zu helfen. Lernen und berufliche Entwicklung - behält ein Bewusstsein für sich entwickelnde Praktiken und deren Anwendung und übernimmt die Verantwortung für die eigene Entwicklung, Ergreift die Initiative bei der Identifizierung und Verhandlung eigener und der Unterstützung von Teammitgliedem geeigneter Entwicklungsmöglichkeiten. Trägt zur Entwicklung anderer bei. Sicherheit, Datenschutz und Ethik - ist sich der Bedeutung und Anwendung auf die eigene Arbeit und den Betrieb der Organisation voll bewusst. Zieht bei Bedarf Spezialisten hinzu oder arbeitet mit ihnen zusammen.	Zeigt Führungsqualitäten im operativen Management. Analysiert Anforderungen und berät über Umfang und Optionen für kontinuierliche betriebliche Verbesserungen. Schätzt die Risiken ein und bewertet sie. Berücksichtigt alle Anforderungen, wenn er Vorschläge macht. Gibt eigene Kenntnisse und Erfahrungen weiter und fördert Lernen und Wachstum. Berät über verfügbare Standards, Methoden, Werkzeuge, Anwendungen und Prozesse, die für das/die Fachgebiet(e) der Gruppe relevant sind, und kann aus Alternativen eine angemessene Auswahl treffen. Versteht und bewertet die organisatorischen Auswirkungen neuer Technologien und digitaler Dienste. Wendet innovatives Denken und Entwurfspraktiken kreativ an, um Lösungen zu finden, die einen Mehrwert für den Kunden/Stakeholder bieten. Zeigt in formellem und informellem Rahmen klare und wirkungsvolle Kommunikationsfähigkeiten (sprachlich, schriftlich und in Präsentationen) und vermittelt komplexe Ideen an ein breites Publikum. Lernen und berufliche Entwicklung - ergreift die Initiative, um die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und Entwicklungsmöglichkeiten in seinem Zuständigkeitsbereich zu ermitteln und zu verwalten. Sicherheit, Datenschutz und Ethik - trägt proaktiv zur Umsetzung angemessener Arbeitspraktiken und -kulturen bei.	Demonstriert Führungsqualitäten in der Unternehmensführung. Versteht und kommuniziert die Entwicklungen in der Branche sowie die Rolle und die Auswirkungen der Technologie. Verwaltet und mildert organisatorische Risiken. Gleicht die Anforderungen von Vorschlägen mit den breiteren Bedürfnissen der Organisation ab. Fördert eine Lern- und Wachstumskultur in seinem Verantwortungsbereich. Ist federführend bei der Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften und der Notwendigkeit, dass Dienstleistungen, Produkte und Abreitspraktiken für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen gleiche Zugangsmöglichkeiten und Chancen bieten. Identifiziert und unterstützt Möglichkeiten zur Einführung neuer Technologien und digitaler Dienstleistungen. Wendet ein breites Spektrum an innovativen und/oder Managementprinzipien kreativ an, um Geschäftsvorteile im Einklang mit der Organisationsstrategie zu erzielen. Kommuniziert verbindlich auf allen Ebenen der Organisation sowohl mit technischen als auch mit nicht-technischen Zielgruppen, um Geschäftsziele zu vermitteln. Lernen und berufliche Entwicklung - ergreift die Initiative, um die eigenen Fähigkeiten zu verbessem und leitet die Entwicklung der in seinem Verantwortungsbereich erforderlichen Fähigkeiten. Sicherheit, Datenschutz und Ethik - übernimmt eine führende Rolle bei der Förderung und Gewährleistung angemessener Arbeitspraktiken und kulturen im eignen Verantwortungsbereich und in der gesamten Organisation.	Verfügt über ein umfassendes Spektrum an strategischen Management- und Führungsfähigkeiten. Kommuniziert die potenziellen Auswirkungen neuer Praktiken und Technologien auf Organisationen und Einzelpersonen und bewertet die Risiken der Nutzung oder Nichtnutzung solcher Praktiken und Technologien Führt eine Governance ein, um Geschäftsrisiken zu begegnen. Stellt sicher, dass die Vorschläge mit der strategischen Ausrichtung der Organisation übereinstimmen. Fördert eine Lern- und Wachstumskultur in der gesamten Organisation. Beurteit die Auswirkungen der Gesetzgebung und set sich aktiv für die Einhaltung der Vorschriften und die Integration von Mitarbeitem ein. Verbessert das Wissen und/oder die Nutzung von Technologien innerhalb einer oder mehrerer Organisationen. Setzt sich für Kreativität und Innovation bei der Strategieentwicklung ein, um Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen. Kommuniziert eindringlich und überzeugend in der eigenen Organisation, in der Branche und in der Regierung gegenüber Teiefgruppen auf allen Ebenen. Lernen und berufliche Entwicklung - stellt sicher, dass di Organisation das gesamte Spektrum der erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt und mobilisiert. Sicherheit, Datenschutz und Ethik - sorgt für eine klare Ausrichtung und strategische Führung bei der Umsetzung von Arbeitspraktiken und -kultur in der gesamten Organisation.
	Demonstrieren von er	höhter Verantwortung für die I	Entwicklung und Anwendung von Wissen, um indiv	viduelle und organisatorische Ziele am Arbeitsplatz zu erre	ichen		
KENNTNISSE	Verfügt über ein grundlegendes allgemeines Wissen, das dem Arbeitsbereich entspricht. Wendet neu erworbenes Wissen an, um neue Fähigkeiten zu entwickeln.	Hat ein grundlegendes Fachwissen erworben. Demonstriert die Anwendung wesentlicher allgemeiner Kenntnisse, die typischerweise zum Standardwissen der Branche gehören. Nimmt neue Informationen	Verfügt über fundiertes allgemeines, fachliches und spezielles Wissen, das für eine effektive Tätigkeit in der Organisation erforderlich ist und in der Regel aus anerkannten Wissensbeständen und Unternehmensinformationen stammt. Verfügt über ein Verständnis im breiteren Unternehmenskontext. Demonstriert eine effektive Anwendung von Wissen und die Fähigkeit, Wissen aus den Wissensbeständen der Branche anderen zu vermitteln.	Verfügt über ein gründliches Verständnis der anerkannten allgemeinen Wissensbestände der Branche und erforderlichenfalls der speziellen Wissensbestände. Verfügt über fundierte Kenntnisse des Bereichs der Organisation. Ist in der Lage, das Wissen in ungewohnten Situationen effektiv anzuwenden, pflegt aktiv das eigene Wissen und teilt es mit anderen. Nimmt neue Informationen schnell auf, bewertet sie kritisch und wendet sie effektiv an.	Ist mit den anerkannten allgemeinen und spezifischen Wissensbeständen der Branche sowie mit den Kenntnissen über das Unternehmen, die Lieferanten, Partner, Konkurrenten und Kunden vollständig vertraut. Entwickelt ein breiteres Wissen über die Branche oder das Unternehmen. Wendet Wissen an, um die Standards zu definieren, die andere anwenden werden.	Verfügt über fundierte Kenntnisse der Tätigkeiten und Praktiken der eigenen Organisation sowie denen der Lieferanten, Partnern, Konkurrenten und Kunden. Fördert die Anwendung allgemeiner und spezifischer Wissensbestände im eigenen Unternehmen. Entwickelt Führungsqualitäten und erweitert und vertieft sein Branchen- oder Geschäftswissen.	Verfügt über ein breites und tiefes Geschäftswissen, einschließlich der Aktivitäten und Praktiken der eigene Organisation und ein breites Wissen über die von Lieferanten, Partnern, Wettbewerbern und Kunden. Fördert eine Kultur, die die strategische Anwendung allgemeiner und spezifischer Wissensbestände in ihrer eigenen Einflussbereich unterstützt.



und wendet sie effektiv an

Wissensbeständen der Branche anderen zu vermitteln. Nimmt neue Informationen auf und wendet sie effektiv an.